

GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum

Herbst/Winter 2023/24

Mit dem Gottesdienstplan
von Nov. 2023 bis März 2024
auf den Seiten 28 – 30



Inhalt:

- Die lieben Sieben: Kitas in unserer Gemeinde
- Neu im Team: Ronja Baumeister
- Gottesdienstplan
- Termine, Konzerte, Events, Chöre, Kirchenmusik

Andacht

Es ist Dir gesagt Mensch, was gut ist und was Gott von Dir fordert: Nichts als Recht tun, Freundlichkeit lieben und behutsam mitgehen mit deinem Gott. (Micha 6,8)
Dieser achte Vers aus dem sechsten Kapitel des Buches Michas fasst in einem Satz zusammen, was es bedeutet an den Gott Israels zu glauben. 12 Worte, um zu erklären, was es heißt das eigene Leben im Sinne dieses Glaubens zu führen: *Nichts als Recht tun, Freundlichkeit lieben und behutsam mitgehen mit deinem Gott.*

Christinnen und Christen glauben an Israels Gott. Denn das ist Gott zuerst und bleibt es immer: Israels Gott. Jüdinnen und Juden sind und bleiben Gottes auserwähltes Volk. Christinnen und Christen kommen danach. Jesus hat uns den Weg zu Israels Gott geöffnet.
Es ist nötig das gerade jetzt immer wieder zu betonen, es sich immer wieder vorzusagen und es auf gar keinen Fall zu vergessen!
Als Christinnen und Christen in Deutschland stehen wir auf besondere Weise in der Verantwortung gegenüber Jüdinnen und Juden in unserem eigenem Land und auch gegenüber dem Staat Israel.
Ein Interview mit dem israelischen Historiker und Bestsellerautor Yuval Noah Harari nach dem Terroranschlag der

Hamas am 7. Oktober hat mich bewegt und ins Nachdenken gebracht.
Dort sagt Harari, dass es Zeit brauche bis man wieder anfangen könne über Friedensverhandlungen im Nahen Osten zu reden. Denn im Moment seien beide Seiten Israelis und Palästinenser im Schmerz versunken und außerstande das Leid der anderen Seite zu sehen und anzuerkennen. Bei Außenstehenden aber sei das anders und darum formuliert Harari ihnen gegenüber eine klare Erwartung. Er sagt:
*Seid nicht denkfaul!
Seid nicht emotional faul!
Schaut nicht nur auf eine Seite dieser schrecklichen Realität.*
Er nimmt also uns, die Außenstehenden in die Pflicht. Wir sollen den Platz freihalten für den Frieden. Wir sollen Verantwortung dafür übernehmen, dass später Raum für den Frieden da ist.
*Seid nicht denkfaul!
Seid nicht emotional faul!
Schaut nicht nur auf eine Seite dieser schrecklichen Realität.*
Das ist ein Dreiklang, so wie in dem Vers aus Buch Micha
*Es ist Dir gesagt Mensch, was gut ist und was Gott von Dir fordert:
Nichts als Recht tun – seid nicht denkfaul!
Freundlichkeit lieben – seid nicht emotional faul!
und behutsam mitgehen mit deinem Gott –*

Schaut nicht nur auf eine Seite dieser schrecklichen Realität.

Der antisemitische Terror der Hamas kann uns nicht egal sein und wir dürfen ihn nicht relativieren. Der Antisemitismus in unserem eigenen Land kann uns nicht egal sein.
Es ist unsere Verantwortung, solidarisch mit Israel zu sein. Solidarisch mit Israel zu sein, bedeutet nicht gegen palästinensische Menschen zu sein. Solidarisch mit Israel zu sein, bedeutet, den Terror der Hamas zu verurteilen. Denn der Terror der Hamas ist antisemitisch. Die Hamas will Jüdinnen und Juden töten und vernichten. Der Hamas geht es nicht um Freiheit. Solidarisch mit Israel zu sein, bedeutet nicht, gegen palästinensische Menschen zu sein! Es ist unsere Verantwortung einen Raum zu öffnen und offen zu halten, in dem es möglich ist, *für Israel und für Palästina zu sein.* Zuerst in unserem Denken. Was wir denken können, kann auch Realität werden.
Das ist der erste Schritt, um unserer Verantwortung gerecht zu werden. Dass wir nicht aufhören daran zu glauben, dass Jüdinnen und Juden sicher und frei leben können, in Israel und hier – in Deutschland und in unserer Stadt. Es kann uns nicht egal sein, dass Mitglieder der *jüdischen Gemeinde* hier in Bochum in der Angst leben als Jüdinnen

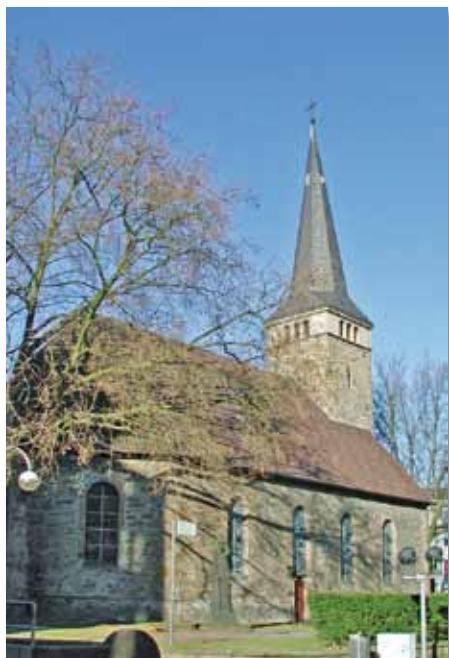
und Juden erkannt zu werden. Es kann uns nicht egal sein, dass Gottesdienste und Veranstaltungen in der Synagoge nicht sicher sind und nur unter dem Schutz eines Polizeiaufgebotes stattfinden können. Damit dürfen wir uns nicht abfinden. Wir dürfen nicht denken, dass sich das sowieso nicht ändern lässt. Es ist unsere Aufgabe an dem Recht festzuhalten, dass Jüdinnen und Juden hier sicher leben können müssen. Genauso wie es unsere Aufgabe ist, weiter daran zu glauben und daran festzuhalten, dass Israel ein sicherer Ort für Jüdinnen und Juden sein muss und ein Ort an dem Menschen unterschiedlicher Religionen friedlich zusammen leben können.
*Es ist Dir gesagt Mensch, was gut ist und was Gott von Dir fordert:
Nicht anderes als Recht tun, Freundlichkeit lieben und behutsam mitgehen mit deinem Gott –
Seid nicht denkfaul!
Seid nicht emotional faul!
Schaut nicht nur auf eine Seite dieser schrecklichen Realität.*



Pfarrerin Diana Klöpffer

Informationen aus der Stadtkirche

Wir experimentieren, wagen und probieren aus: Bis Sommer 2024 wird die Experimentierphase noch dauern, mit der wir die Pauluskirche in die Stadt hinein öffnen. Eine Stadtkirche, die offen ist, gern besucht wird und bei der die Menschen wissen, dass sie etwas Neues für sie bereithält!



Die Pauluskirche hat keine Bänke mehr. Stattdessen eröffnet sich eine große Spielfläche, ein Möglichkeitsraum für Ungewohntes: Im Juni liefen Hunderte Menschen beim Urban Run durch die Kirche. Hielten an, weil sie von großartiger Musik empfangen und bereichert wurden, staunten, verweilten und tankten Wasser, bevor es weiter durch die Stadt ging: „So hab ich die Kirche noch nie erlebt!“ Das waren guten Erfahrungen.

Mit dem „Polyptychon der Lebenden und der Toten“ war zuletzt eine aufwendige Installation in der Pauluskirche. Für fünf Wochen wurde die Kirche zur Heimat der 100 Mrd. Toten der

Weltgeschichte und der 8 Mrd. Lebenden der Gegenwart. Der Wuppertaler Künstler Gerhard Rossmann hat mit Hilfe der mathematischen Demographie alle Toten und Lebenden der Weltgeschichte auf Wandtafeln abgebildet und dabei zugleich auf die 30 größten Kriege der Weltgeschichte aufmerksam gemacht. Die schier unglaublichen Zahlen, ein Erdhügel mit Fundstücken aus dem zweiten Weltkrieg, ein Sandwürfel mit 100 Mrd. Sandkörnern – das alles brachte die Menschen, die in dieser Zeit in die Pauluskirche kamen, ins Nachdenken über sich und die Menschheitsgeschichte. Die Ausstellung wurde begleitet von mehreren Veranstaltungen: Konzert, Theater, Vorträge – die Auseinandersetzung über Tod, Sterben und Krieg gehört in den öffentlichen Raum und hat in unserer Stadtkirche einen Platz gefunden.

Das Experimentierjahr geht weiter: Im November eröffnet die Ausstellung „Trauertattoos – unsere Haut als Gefühlslandschaft“, die zur Auseinandersetzung mit Trauer, Tod und Leben auffordert. Neben der Ausstellung gibt es wieder ein attraktives Veranstaltungsprogramm (siehe Werbung in diesem Brief).

Im Advent baut sich der mittelalterliche Markt um unsere historische Pauluskirche herum auf. Auch in diesem Jahr wird die Kirche wieder geöffnet sein. Damit haben wir in den letzten Wochen viele gute Erfahrungen gemacht:

**TRAUERTATTOO –
UNSERE HAUT ALS GEFÜHLSLANDSCHAFT**

AUSSTELLUNG IN DER PAULUSKIRCHÉ
Bochum | 44307 Bochum
10.–30. NOVEMBER 2023
MONTAGS–SONNTAGS | 10–18 H

PROGRAMM

Ausstellungseröffnung | 10.11.23 | 19–21 h
PODIUMSGESPRÄCH ZUR AUSSTELLUNG

Workshop | 11.11.23 | 10–16 h
TRAUERRÄUME ERSCHAFFEN
TRAUER IST DIE LÖSUNG, NICHT DAS PROBLEM

Lesung mit Ralph Caspers | 17.11.23 | 19–21 h
„WENN PAPA JETZT TOT IST, MUSS ER DANN STERBEN?“

Lesung & Musik mit Rainer Fuchs & Christian Donovan (Musik) | 23.11.23 | 19–21 h
„GOTT GEHT UNTER DIE HAUT“

Eintritt **FREI**

Tröstgottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Rainer Fuchs | 26.11.23 | 10 h
OBWOHL ICH WUSSTE, DASS DU STIRBST...

Veranstaltungsreihe von Ev. Erwachsenenbildung Bochum, Ambulante Hospizarbeit Bochum und Ev. Kirchengemeinde Bochum

Die Pauluskirche ist im Moment durchgehend geöffnet (mo-so 10-18h). Menschen kommen zur Ruhe, zünden eine Kerze an und finden Zeit zum Durchatmen. Die vielen positiven Rückmeldungen zu einer Stadtkirche, die immer offen steht, sprechen für sich. Wir möchten das gerne weiterhin versuchen und sind deshalb froh über jede Unterstützung! Wenn Sie Interesse daran haben, die Kirche selbst offen zu halten und für Gespräche zur Verfügung zu stehen, wenden Sie sich gerne an *Constantin Schiller* (Ansprechperson „Offene Kirche“, Tel.: 0151/23642163) oder das Gemeindebüro. Aber was zieht Menschen eigentlich in die Pauluskirche? Was erwarten Sie von unserer Stadtkirche? Wir werden weiter hinhören und wollen versuchen, das herauszufinden. Dazu gibt es auch die Möglichkeit, in der Pauluskirche

bei einer kleinen Umfrage mitzumachen. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Der Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Vielen Menschen fallen sofort die besonderen Altarfenster auf. In allen drei Fenstern durchleuchtet der gelbe Lichtstrahl als Zeichen für den Geist Gottes das Geschehen und symbolisiert auf diese Weise das Wirken Gottes in



der Welt. Meine Hoffnung ist es, dass Gott jenseits von Eden da ist, dass Gott in Jesus den Staub der Geschichte betreten hat und dass Gottes Geistkraft auch heute noch in diese Welt und unser Leben

hineinwirkt. Gott hört zu, verwandelt und spricht auch heute. Diese Überzeugung ist auch ein Antrieb für unsere Stadtkirchenarbeit.

Besonders prägend für die momentane Atmosphäre in der Pauluskirche ist das mittlere, große Altarfenster. Es zeigt das Damaskus-Erlebnis des Paulus und ist von einer gelb-strahlenden Christus-Figur bestimmt.



Für die Experimentierphase sind Aspekte des Fensters in den Kirchenraum geholt worden: Ein Vinyl-Teppich nimmt das mittlere Altarfenster auf und projiziert das farbige Licht mitten in die Gemeinde. Die Projektion dient als Klammer zwischen

Altarraum und Kirchenschiff. Gelbe Kerzenleuchter auf dem Altar, eine gelbe Kerzenschale vor dem Altarraum, sowie ein gelbes Lesepult in der Mitte des Raumes nehmen das Gelb Gottes aus dem Fenster auf und bringen diese Hoffnung im Kirchraum zum Tragen: Gott ist da!

Im Zentrum steht die Bibel als Wort Gottes. Sie steht auf dem Teppich dort, wo im Fenster der Kopf der Christus-Figur ist. Die Bibel ist das Gedächtnis unserer Religion, sie ist das Gottesgespräch unserer Vorfahren, ihre Ausein-



Stehpult Bibelablage

Kerzenschale

Altarkerzen

andersetzung mit Gott, die auch unsere Auseinandersetzung ist. Die Pauluskirche ist auf diese Weise ein öffentlicher Raum für das Fragen nach Gott. Die Antwort liegt nicht unmittelbar auf der Hand, auch nicht in dieser Kirche. Aber sie will gesucht und kann gefunden werden.

Die Pauluskirche ist mitten im Prozess. Wir experimentieren, wagen und probieren aus. In der Auseinandersetzung mit dem Kirchenraum kamen wir immer wieder auch auf den Außenraum zu sprechen: Inwiefern hängt er mit dem, was Innen wartet, zusammen? Wie kann er auf Menschen einladend und anziehend wirken? Die Grünfläche neben der Kirche ist eine der letzten in der Innenstadt; der Innenhof bietet viel Aufenthaltsqualität, wenn er von Autos befreit und anders genutzt würde. Deshalb haben wir auch mit dem Außenraum experimentiert (s. Artikel über Paradiesgarten und Parket) und die Erfahrung gemacht: es lohnt sich.

Da blüht gerade etwas auf – könnt ihr es schon sehen?

Pfarrer Constantin Decker

Wenn Sie an Updates aus der Stadtkirche interessiert sind oder über den Prozess informiert bleiben wollen, schauen Sie auf unserer website oder schicken Sie gerne eine Mail an constantin.decker@ekvw.de!

Informationen aus der Stadtkirche

Ein blühender Paradiesgarten

In den Teilhabe-Prozess für die Pauluskirche beziehen wir auch den Kirchhof mit ein. In der dicht bebauten Innenstadt mit wenigen Grünanlagen ist er mit seinem alten Platanenbestand bereits heute eine Oase der Ruhe und Entspannung. Diese Qualität möchten wir weiter entwickeln.

In einem ersten Schritt haben wir, finanziell und tatkräftig unterstützt von Bochum-Marketing, die Freiflächen um das Kirchengebäude herum in einen kleinen Paradiesgarten verwandelt. Mit der Blumensamenmischung „Bellona“ haben wir einen robusten, insektenfreundlichen und artenreichen Blütenflor geschaffen. Mitte Juni ausgesät, blühten bereits Ende Juli eine Vielzahl von Blumen, wie wir sie auch aus alten Bauerngärten kennen. Bis zum ersten Frost werden sie quasi durchblühen. Wir hoffen, dass einige Blumen sich als samenfest erweisen und im kommenden Jahr erneut keimen. Wir werden aber mit zusätzlichem Saatgut sichergehen, dass wir auch im Jahr 2024 einen bunt blühenden Kirchgarten haben.

Eine unverzichtbare Vorbereitung für die Ausbringung des Saatguts in Reihen war die Auflockerung des Bodens. Das für zwei Wochen auf dem Kirchhof gastierende Klimacamp unterstützte die Mitarbeiter*innen der Kirchengemeinde in den ersten Wochen beim Wässern der Saat. Das Saatgut haben wir von der Firma Flower your Place bezogen. Es zeichnet sich in seiner Zusammensetzung durch eine hundertprozentige und besonders sortenreine Blütenmischung aus. Viele Besucherinnen und Besucher haben den blühenden Paradiesgarten besucht und fotografiert, oft mehrmals. Im kommenden Jahr werden wir im Gemeindebüro ein Informationsblatt mit gärtnerischen Hinweisen zur Aussaat, Pflege und zum Bezug des Saatguts bereithalten.



Das Parklet zu Gast im Kirchhof

Während der Sommerferien stellte uns die Expedition Hamme, einem Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern, die sich für eine höhere Lebensqualität im Stadtteil Bochum-Hamme einsetzen, leihweise ein Parklet für den Kirchhof an der Pauluskirche zur Verfügung. Aus dem Verfügungsfonds des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) für Bochum-Hamme gefördert, ist die Idee des Parklets, die Menschen vor Ort und Besucher*innen zum Verweilen einzuladen. Das Parklet schaffte auch im Pauluskirchhof auf Anhieb Aufenthaltsqualität und einen Ort der Begegnung. Ursprünglich konzipiert für Flächen, die sonst vom ruhenden Verkehr in Anspruch genommen werden, möchte das Parklet als Mikropark einen Diskurs zu einer nachhaltigen



Mobilität anstoßen, dort wo es für eine Zeit lang gastiert. Die evangelische Kirchengemeinde Bochum stellte ihre vier privaten Stellplätze in den Sommerwochen dafür zur Verfügung. Das Parklet baut auf einem modularen Bausatz-System aus Corten-Stahl-Pflanzkübeln und Sitzelementen aus Holz auf. Die Pflanzkübel sind mit Gräsern und blühenden Stauden bepflanzt. Es wurde von Bochum-Marketing aus den Bochum Fonds finanziell gefördert sowie von dem Möbeldesigner und Schreiner Johannes Vorndamme entworfen und gefertigt. Als es am Ende der Sommerferien abgebaut werden

musste, um zu neuen Orten aufzubrechen, haben es die Besucherinnen und Besucher sehr vermisst, sowohl diejenigen, die es regelmäßig für eine Pause genutzt haben als auch diejenigen, die es während ihrer Stadtgänge entdeckt hatten.

Ein blühender Paradiesgarten



Kirchenwahl 2024

Gemeinde bewegen im Presbyterium

Alle vier Jahre ist in Westfalen Kirchenwahl. Am 18. Februar 2024 werden in den Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen die Presbyterien neu gewählt; am 17. März 2024 wird das neue Presbyterium offiziell in einem Gottesdienst eingeführt.

Wer Lust hat, sich im Presbyterium der Kirchengemeinde zu engagieren, kann tatsächlich etwas bewegen. Das Presbyterium ist das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde. Es ist für die Gestaltung und Ausrichtung des Gemeindelebens verantwortlich. Zugegeben, wer in dem Leitungsgremium mitwirken möchte, muss Freizeit investieren. Gefragt sind Freude am gemeinsamen Einsatz, Interesse

und Knowhow für einzelne Aspekte der Gemeindeleitung und Lust auf Verantwortung.

Wer also Lust auf das Mitgestalten von Kirche hat, Talente und Elan mitbringt, Mitglied der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum, volljährig und nicht älter als 75 Jahre ist, könnte eine Kandidatur in Erwägung ziehen. Bei Interesse setzen Sie sich gerne mit einer Pfarrperson, einem Presbyteriumsmitglied oder dem Gemeindebüro in Verbindung. Wahlvorschläge – ein Vorschlag muss jeweils von fünf wahlberechtigten Mitgliedern der Gemeinde mit ihrer Unterschrift unterstützt werden – können bis zum 5. Dezember dieses Jahres im Gemeindebüro eingereicht werden.

Heilsames Berühren in der Adventszeit

– Handauflegen in der Pauluskirche –

An den drei ersten Freitagen in der Adventszeit bieten wir Ihnen Handauflegen in der Stille an. Ein kleines Team,



das dieses Angebot z. T. seit Jahren in der Pauluskirche gemacht hat, lädt Sie ein, diese alte christliche Tradition zu erleben. Im Sitzen können Sie sich für ca. 15 Minuten die Hände auflegen lassen, ein Gebet und ein Segen bitten um Gottes Begleitung. Sehr unterschiedliche Menschen lassen sich ein auf das Heilsame Berühren: beruhigend empfinden manche diese Erfahrung, behütet. Eine Besucherin erzählte danach:

„Ich fühle mich wieder ganz.“
Jeweils in der Zeit zwischen 18.30 und 19.30 Uhr können Sie in die Pauluskirche kommen. Es

können Wartezeiten entstehen, in denen Sie in der Kirche verweilen können.

Termine: 01.12., 08.12., 15.12., jeweils zwischen 18:30 und 19:30 Uhr,
Ort: Pauluskirche, Grabenstraße 9.

Infos und Kontakt:

Pfarrerin Eva-Maria Ranft,
eva-maria.ranft@ekvw.de



EVANGELISCHE
KIRCHE
IN BOCHUM



bei



Save The Date: Jubiläum des Vereins Leben im Stadtteil am 01.12.2023

Anlässlich der Vereinsgründung am 01.12.1993 laden wir Sie herzlich zu der 30-jährigen Jubiläumsfeier des Vereins ins Traditionsgasthaus Goeke ein. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die Erfahrungen und Erfolge der vergangenen Jahre feiern, Ausblicke in die Zukunft geben und uns bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken. Wir haben ein buntes Programm und Gelegenheiten zum Beisammensein geplant. Egal, ob Sie erst seit Kurzem in unserem Stadtteil wohnen oder schon lange hier leben – wir freuen uns, wenn Sie vorbeikommen! Die Feier beginnt am Freitag, den 1. Dezember 2023 mit einem Festakt von 17-19 Uhr, anschließend laden wir alle Interessierten und Engagierten zu Tanz und Livemusik ein. Für eine grobe Vorstellung der Teilnehmerzahl würden wir uns über eine kurze Anmeldung an kontakt@stadtteilweb.de oder telefonisch unter 0234/591214 sehr freuen. Verzehrkarten für Essen werden vor Ort erhältlich sein.

Vielen Dank für ihr Engagement ...bei den Familienpaten!



Ihre Zeit, Ihre guten Ideen und Ihre Begleitung von Familien ist total wertvoll und macht den Alltag von Familien ein Stück leichter und bunter. Aktuell finden viele Gespräche mit Familien und zukünftigen **Familienpaten** bei uns statt und es ist toll, wie viele Menschen Zeit „übrig haben“, diese verschenken möchten, Gutes tun wollen und so unsere Welt noch ein Stück lebenswerter machen. Im Anschluss an diese Gespräche gibt es ein erstes Treffen zwischen Familien und Familienpaten und wenn die Chemie stimmt, gibt es eine neue Familienpatenschaft, die sowohl für die Familie als auch für den Paten als eine große Bereicherung erlebt wird. Begleitet werden diese Patenschaften durch regelmäßige Gesprächsangebote, gemeinsamen Austausch bei Grillnachmittagen oder Kursen für z. B. „Erste Hilfe beim Kind“. Wenn auch Sie Familienpate werden möchten oder eine Familie kennen, die sich über die Begleitung durch einen Familienpaten freuen würde, dann melden Sie sich gern bei uns. 0234/591214 oder kontakt@stadtteilweb.de oder wilde@stadtteilweb.de.

StadtTeilCafé braucht Unterstützung

Im Café des StadtTeilLaden ist immer viel los.. Damit weiterhin von Dienstags bis Freitags Köstlichkeiten gezaubert werden können, sind wir derzeit auf der Suche nach neuen Ehrenamtlichen, die unser buntes, fröhliches Team bereichern wollen. Ob zum Mittagstisch oder zum Kaffee und Kuchen, gute Laune und die Lust gemeinsam zu kochen ist hier gefragt. Melden Sie sich gern, wenn Sie Lust haben, sich einzubringen!

Adventskonzert des Johannes-Chors

Volker Wendland mit dem Duo „Gypsy-Machine“ und die Band „CP and me“ zu Gast in der Johannes-Kirche

Am Samstag, **2. Dezember 2023 um 18 Uhr**, lädt der Johannes-Chor zum Konzert in die Johanneskirche – vielleicht zum letzten Mal in diesen Räumlichkeiten.

Das Konzert soll eine Einstimmung in die Adventszeit sein. Wir werden Lieder aus dem Bereich Pop, aber auch adventliche und weihnachtliche Stücke zu Gehör bringen. Als Gäste konnten wir wieder einmal die Band „**CP and me**“ gewinnen und das **Duo „Gypsy-Machine“** mit den bekannten Lokalgrößen Volker Wendland und Heinz-Peter Lengkeit.

Wir freuen uns über zahlreiche Zuhörer- und Zuschauer*innen! Der Eintritt ist frei. Einlass ist ab 17:30 Uhr.



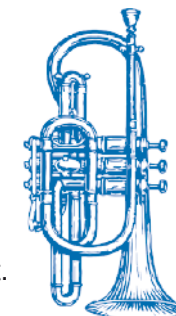
Vorweihnachtlicher musikalischer Abend in der Johanneskirche

Am **22. Dezember um 19 Uhr** laden verschiedene Musikerinnen und Musiker zu einem vorweihnachtlichen musikalischen Abend in die Johanneskirche ein.

Es wird Musik von verschiedenen Blechbläsern (Horn, Trompete, Quartett u. a.) zu hören sein, zum Teil mit Orgelbegleitung. Außerdem werden Texte zur Jahreszeit vorgelesen.

Advents- und Weihnachtsmusik in der Liboriuskirche

Am **17. Dezember**, dem 3. Advent, wird das **Grummer Blech** zusammen mit dem **Kirchenchor der katholischen Gemeinde Seliger Nikolaus Groß** ein Konzert in der Liboriuskirche geben. Die Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Aus der Arbeit der AG Evangelisch in Grumme

Seit April diesen Jahres trifft sich in unregelmäßigen Abständen eine vom Presbyterium berufene Arbeitsgruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum in der „AG Evangelisch in Grumme“.

Aufgabe der AG ist es, mit den Verantwortlichen und Teilnehmenden der Grummer Gemeindeguppen ins Gespräch zu kommen und zu bedenken, was es für die kirchliche Arbeit in Grumme bedeutet, wenn die Johanneskirche nicht mehr für die Gemeindegarbeit nutzbar sein wird.

Mit fast allen Gemeindeguppen haben inzwischen Gespräche stattgefunden, in denen es unter anderem darum ging, den jeweiligen Raumbedarf der Gruppe (u.a. die erforderliche Ausstattung, die Lage und anderes) zu erkunden. In den Gesprächen, die ich miterlebt habe, war die große Trauer über den in Aussicht stehenden Verlust der Johanneskirche zu spüren; gleichzeitig aber auch der große Wunsch, weiterhin einen Ort in Grumme für das vielfältige kirchliche

Leben zu finden. Das enorme Engagement der Mitarbeitenden in ihren jeweiligen Gruppen hat mich beeindruckt und erfreut.

Von allen Gesprächen hat die AG die Ergebnisse schriftlich zusammengetragen. Eine erste Auswertung hat in der AG stattgefunden. Ende Oktober fand in der Johanneskirche ein Treffen zwischen den Mitarbeitenden der verschiedenen Gruppen und der AG statt.

In der Sitzung des Presbyteriums vom 09.11.2023 wurde ein neuer Beschluss gefasst, der die Schließung der Johanneskirche **frühestens** zu Ostern 2024 vorsieht und verschiedene Gründe aufzählt, die zur Schließung der Kirche führen werden. Ein genaues Schließungsdatum ist bewusst nicht genannt. Die einzelnen Aspekte des Beschlusses konnten hier bei Drucklegung am 10.11. noch nicht genannt werden. Sie werden aber durch die „AG Evangelisch in Grumme“ in den Bezirk und zu den Gruppen gebracht

Für die AG: *Elisabeth Posner*

Einladung zur sonntäglichen Andacht in die Johanneskirche

Seit einigen Monaten feiern wir an den Sonntagen, an denen weder AnGedacht noch Nudelkirche stattfindet, eine etwa halbstündige Andacht – vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen aus Grumme. Neben Musik und gemeinsamem Singen gibt es einen inhaltlichen Impuls, Lesungen, Gebete, Stille und die Bitte um Gottes Segen. Sie sind herzlich eingeladen, **sonntags um 11 Uhr in die Johanneskirche** zu kommen, eine andächtige halbe Stunde in Gemeinschaft mit anderen Christen zu erleben. *Elisabeth Posner*



Infos aus erster Hand gefällig?

Kommunikation ist oft ein schwieriges Geschäft.

Darum haben Sie ab sofort die Möglichkeit, sich Informationen aus der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum nicht nur auf der Webseite zu suchen, sondern auch per mail ins Haus zu bekommen.

Die Informationen kommen über das Gemeindebüro und sind KEIN newsletter, sondern unregelmäßige mails an diejenigen, die die unten stehende Erklärung ans Gemeindebüro bo-kg-bochum@ekvw.de senden.

Bitte machen Sie davon regen Gebrauch. Wir freuen uns, wenn wir Sie mit Infos aus erster Hand erreichen können.

Das Pfarrteam der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum



Erklärung

„Ich,
Name Wohnort E-Mail

wünsche per mail in BCC (blindcopy) Informationen aus der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum zu erhalten.

Ich kann diese Erklärung jederzeit widerrufen und werde dann keine mails mehr erhalten.“



Neues aus dem Jugendtreff



Hallo liebe Leser*innen,

wir möchten Ihnen gerne wieder über unsere Aktionen und Projekte berichten. Am 08.12.2023 findet von 15 – 18 Uhr unser Weihnachtsbasar statt. Deshalb wurde in den letzten Tagen und Wochen bei uns fleißig gebastelt, geklebt und geprobt. Bisher stehen ein Los-Stand, Kaffee, Kuchen und Waffeln, viele groß-

artige selbst gemachte Sachen und musikalische Unterhaltung auf dem Programm. Kommen Sie also gerne vorbei am 08.12. in der Zeit von 15 – 18 Uhr. Wir würden uns sehr freuen!

Mit dem Erlös unseres Basars werden die Weihnachtsgeschenke für die Kinder finanziert, mit denen wir die Kinder bei der Weihnachtsfeier am 22.12. von 14 – 19 Uhr erfreuen möchten. Bisher wurden uns schon viele Wünsche zugetragen und wir würden uns freuen, einige der Wünsche erfüllen zu können.

Seit dem 2. November hat sich der Jugendtreff wieder in ein buntes Jonglage-Studio verwandelt. Egal ob Teller drehen, Ball Jonglage, Diabolo, Poi, Flower Stick oder Hula Hoop – bei uns findet jede und jeder sein passendes Jonglage Werkzeug. Die Besucher*innen proben fleißig für das Vereinsjubiläum am 01.12. bei Göke.

Nähere Infos zu all unseren Projekten und Angeboten findet Ihr und finden Sie auf unserer Internetseite www.stadtteilweb.de, auf Facebook [Jugendtreff Sit Down](#), auf Instagram [sit-downbochum](#), am Telefon 0234 – 9571747 oder direkt bei uns im Treff in der Ennepestr. 15.



Bochum singt Weihnachten

WEIHNACHTSLIEDER IM STADION

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr geht das Weihnachtssingen im VONOVIA Ruhr-Stadion in 2023 in die zweite Runde. **Am Mittwoch, 20. Dezember, um 17 Uhr heißt es wieder: „Bochum singt Weihnachten“.**

Im Stadion werden echte Weihnachtsklassiker sowie weihnachtliche Radiohits erklingen. Wer im letzten Jahr schon mit dabei war, erinnert sich sicherlich an die ganz besondere Atmosphäre, als zum letzten Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ das Licht ausgeschaltet und das ganze Stadion nur von Taschenlampen und Handylichtern erleuchtet wurde. Auch ein großes Krippenspiel wird es in diesem Jahr natürlich wieder geben. Wer dabei sein möchte, sollte sich unbedingt den Termin schon einmal vormerken und freihalten, denn die Adventszeit ist in diesem Jahr besonders kurz. Tickets für das Weihnachtssingen 2023 sind ab dem 15. Oktober über die Webseite <https://www.stadionweihnachtssingen.de/bochum> erhältlich. Dort gibt es auch weitere Informationen.



Dein Jugendgottesdienst
in Bochum

Für Orte und
weitere Infos:
folge uns!



EVJUGENDBOCHUM



26.11.2023
21.01.2024 + 18.02.2024
+ 17.03.2024
--- Ostern ---
immer um 17.00 Uhr

■ Einladung zum Gemeinde Glaubens Gesprächskreis

Miteinander über Gott und die Welt ins Gespräch kommen, Gemeinschaft erleben, neue Horizonte entdecken – dazu laden wir Sie herzlich zu unserem Gesprächskreis ein. Anhand von Texten tauschen wir uns ungezwungen über Themen aus, die uns beschäftigen. Hier soll es darum gehen, die Themen und Fragen zur Sprache zu bringen, mit denen wir unterwegs sind und die unser persönliches Glauben und Zweifeln betreffen. Herzliche Einladung.

Wir treffen uns jeweils am zweiten Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Klinikstraße 10a.

Nächster Termin: 13.12.2023 • **Kontakt:** Bärbel Abrolat • Tel. 0234/9561700.

■ Ganzheitliches Gedächtnistraining

Einmal in der Woche donnerstags um 10.00 Uhr trainieren wir mit viel Lachen unser Gedächtnis. Wer möchte mit Spaß und Freude seinen Kopf fit halten? Interessierte, die dazu kommen möchten, sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Bärbel Abrolat • Tel. 0234/9561700.

■ Bibel-Teilen in sieben Schritten

Herzliche Einladung zum „Bibel-Teilen“. **Wir treffen uns jeweils am letzten Freitag im Monat von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Lutherkirche.** Wir nehmen uns Zeit, einen Abschnitt in der Bibel zu lesen und gemeinsam zu bedenken. Die Methode „Bibel-Teilen“ stellt dabei sicher, dass jede und jeder mitmachen kann. Es werden keinerlei Vorkenntnisse gebraucht.

Termine: 24.11.23, 29.12.23

Kontakt: Bärbel Abrolat • Tel. 0234/9561700.

■ Bibel-Teilen in Grumme

Einmal monatlich trifft sich in der Kapelle der Johanneskirche (Ennepestraße 15 a) ein kleiner Kreis evangelischer und katholischer Christen zum Bibel-Teilen. Wer Interesse am Bibel-Teilen hat, kann sich gerne bei mir informieren unter der Rufnummer 592939, auch über die aktuellen Termine unserer Treffen. Diese sprechen wir von Mal zu Mal mit der Gruppe ab, weshalb sie hier nicht langfristig bekannt gegeben werden können. *Sigrid Wiehe*



VORGESTELLT

Liebe Gemeindemitglieder,
Ich heiße **Ronja Baumeister** und arbeite ab dem 01.10.2023 als Jugendreferentin für die Kirchengemeinde Bochum. Ich bin 26 Jahre alt, Sozialarbeiterin, Gemeindepädagogin und Diakonin im Martineum. Ich komme aus Recklinghausen und bin bereits seit 2 Jahren



als Jugendreferentin hier in Bochum aktiv – zuvor waren meine Tätigkeitsgebiete die Kirchengemeinden Stiepel und Wiemelhausen. Ich freue mich sehr auf die nun kommende Zeit und darauf, viele tolle Angebote für und

mit Kindern und Jugendlichen vor Ort in der Gemeinde zu gestalten und die Vernetzung mit dem Kinder- und Jugendreferat und im Kirchenkreis weiterentwickeln zu können.

Mir macht es viel Spaß, tolle Projekte und Aktionen für junge Menschen zu organisieren, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und sie in ihrem Glauben begleiten zu können. Ich freue mich, neue Kontakte zu knüpfen und die bereits bestehenden – sei es z. B. vom KonfiCamp oder von den Mitarbeitenden-Schulungen der Ehrenamtlichen – vertiefen zu können.

Verteilung des Gemeindebriefs – MACHEN SIE MIT?

Mit dieser Frage haben wir in der Ostersausgabe dieses Gemeindebriefs nach weiteren Austrägerinnen und Austrägern gesucht – mit Erfolg! Einige Gemeindeglieder haben sich bereit erklärt, beim Austragen zu helfen, worüber wir uns sehr freuen. Es dürften aber gerne noch mehr Boten dazu kommen, damit wir dem Ziel näher kommen, dass zu allen evangelischen Haushalten der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum ein Gemeindebrief gebracht wird. Deshalb fragen wir an dieser Stelle noch einmal, ob Sie sich vorstellen können, beim Verteilen mitzumachen.

Nähere Informationen können Sie telefonisch von Anne Rüth (580639), Pfarrer Henri Krohn (0174 651 4009) oder Elisabeth Posner (0234 594939) erhalten. Oder schreiben Sie mir eine Mail (eposner@posteo.de).

Allen, die den Gemeindebrief austragen, sagen wir ganz herzlichen Dank!

Elisabeth Posner



„Caminando juntos“ – „Gemeinsam auf dem Weg“

Unter diesem Motto gestaltete der Perú-Kreis im Oktober einen AnGedacht-Gottesdienst in der Johanneskirche.

Der Weg steht als Symbol für die 37 Jahre, die das Perú-Projekt der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum gemeinsam mit seinen peruanischen Kooperationspartner*innen Menschen, die von Armut betroffen sind, auf ihren Lebenswegen unterstützt. Voller Dankbarkeit schauen wir auf diese Zeit, denn so manchen Lebensweg konnten wir positiv beeinflussen,



vor allem, indem wir Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Bildung und kranken Menschen den Zugang zu medizinischer Betreuung ermöglichten.

Wege spielen aber auch ganz praktisch eine große Rolle im Leben der Menschen in Perú. Zum Beispiel für Familien im Armenviertel Villa El Salvador am Rande von Lima. Eltern müssen oft einen stundenlangen Weg durch den stockenden Verkehr der Millionenstadt auf sich nehmen, um zu ihrem Arbeitsplatz zu gelangen. Kinder bleiben deshalb unbeaufsichtigt oder größere Geschwister betreuen die Kleinen. Das Zentrum für Kinder und Jugendliche CANA bietet für diese Kinder eine Alternative mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangeboten. CANA ist

eine der Institutionen, die wir seit Jahren immer wieder nach Bedarf unterstützen.

Ein anderes Problem sind die Schulwege, insbesondere für Kinder mit Behinderungen. Die Armenviertel liegen auf den Hügeln am Rande der Städte, über holprige Lehmstraßen und -wege sind die Häuser erreichbar. Für viele Kinder mit Behinderungen sind diese Wege ein unüberwindbares Hindernis, das ihnen den Schulbesuch unmöglich macht. Deshalb finanziert das Perú-Projekt in Chachapoyas drei Schultaxis, die diese Kinder abholen.

Weite Wege müssen kranke Menschen oft zurücklegen, um eine angemessene Behandlung zu bekommen, denn bestimmte Fachärzt*innen und spezialisierte Stationen in Krankenhäusern gibt es nur in den großen Städten.

Gerade ist es der 12-jährige Ramiro, der unsere Hilfe braucht. Er ist Schüler der Förderschule von Chachapoyas und Rollstuhlfahrer. Im Krankenhaus der Kleinstadt in den Anden wurde eine Zyste in seinem Gehirn diagnostiziert. Zur Behandlung wurde er in die Neuropädiatrie der Kinderklinik in Lima überwiesen. Eine Busreise von 17 Stunden (ca. 1200 km) steht ihm und seiner Mutter bevor. Die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung sind für die alleinerziehende Mutter unerschwinglich, so dass das Perú-Projekt aushilft.

Wir sind für jede Spende dankbar, die dem Perú-Projekt auch weiterhin ermöglicht, in Notsituationen wie dieser Menschen in Perú zur Seite zu stehen.

Konto: Ev. Kirchengemeinde Bochum · Stichwort: Perú-Projekt · IBAN: DE 84 43050001 0119009918
Kontakt/Projekt-Koordinatorin/Infos: Christel Reuter · Tel. 0234/ 610 26 89, e-mail: christel.reu@gmx.de

Traum-Reisen und Reise-Träume 2024

„Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt...“

Was sieht man nicht alles, wenn man unterwegs ist, mehr oder weniger weit entfernt vom gewohnten Alltag. Seit ich die Reisen für Gruppen anbiete, freuen sich die Teilnehmenden an den gemeinsamen Erlebnissen. Das Reisen in Gemeinschaft macht viel Spaß, was besonders die Menschen zu schätzen wissen, die sonst alleine wohnen.

Für 2024 biete ich folgende Reisen an:

Vom 20. – 27. April 2024 geht die Reise nach Kreta. Wir werden 3 Nächte im Westen und 4 Nächte im Osten der Insel übernachten. Das Programm umfasst Besichtigungen der historischen Stätten, Besuch eines Weingutes, einer Käserei und einer Frauenkooperative sowie eine Wanderung durch die Imbros-Schlucht.

Vom 28. Mai – 16. Juni 2024 geht es noch einmal nach Ladakh im hohen Norden Indiens – diesmal vor der Regenzeit. Die Landschaft dort ist im wahrsten Sinne atemberaubend. Die buddhistischen Klöster und der goldene Tempel in Amritsar und Dharamshala stehen ebenfalls auf dem Programm.



Vom 12. – 31. Oktober 2024 ist das Ziel wieder Indien, diesmal die Berge von Uttarakhand. Abseits der Touristenrouten werden wir in zwei Nationalparks Tiere beobachten, die Stadt Bareilly besuchen und den Reiseleiter in seiner Heimat sowie sein soziales Projekt, in dem er armen Kindern kostenlose Nachhilfe anbietet, kennen lernen. Weiter geht's nach Agra zum Taj Mahal und nach Jaipur zum Amber Fort und Palast der Winde.

Zusätzlich ist für September eine Reise innerhalb Deutschlands geplant. Wer lieber zu Hause vom Reisen träumt, kann dies z.B. mit dem Kalender „Reise-Träume 2024“ tun. Der Erlös des Kalenders ist bestimmt für die soziale Arbeit des indischen Reiseleiters, der auch Sozialarbeiter ist.

Nähere Informationen gibt es bei Info-Abenden im Haus der Kirche, Westring 26c:

■ am 4. Dezember erfahren Sie ab 18:00 Uhr mehr über die Reise nach Kreta, ■ am 11. Dezember ab 18:00 Uhr über die Reisen nach Indien.

Herzliche Einladung! Informationen erhalten Sie außerdem auch bei Pfarrerin Anja Sonneborn.



Nudelkirche

Im Zentrum des Gottesdienstes steht immer eine zentrale biblische Geschichte oder ein zentraler christlicher Gedanke. Auf kindgerechte Art, mit Impulsen für alle, nähern wir uns diesem Thema. Dabei spielt der Spaß und die Freude beim Singen, bei Aktionen innerhalb des Gottesdienstes und darüber hinaus eine große Rolle. Manchmal durchstöbern wir die Kirche bei Rätselspielen, manchmal kommen Zollstöcke zum Einsatz, manchmal schlüpfen wir

spontan in Rollen eines Stückes hinein und manchmal hören wir auch nur einander zu.

Die Nudelkirche ist Gottesdienst für alle Generationen!

Im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche gibt es für die Kinder ein Bastelangebot und für die Erwachsenen Kaffee, Tee und Kekse, um sich danach mit allen zum Nudessen im Gemeindesaal zu versammeln. Wir freuen uns besonders auch über neue Gesichter aus allen Generationen von ganz klein bis ganz groß und von ganz jung bis ganz alt.

Herzliche Einladung, Euer Nudelkirchenteam.

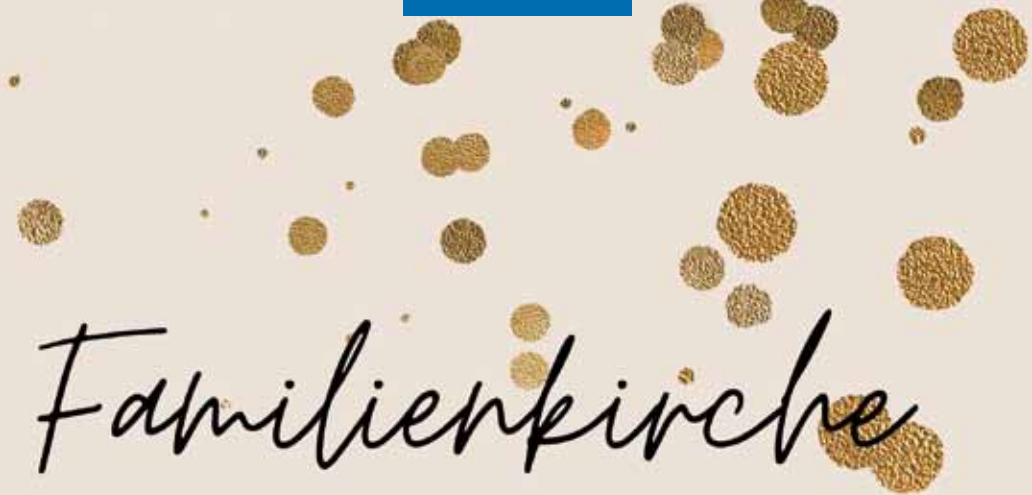
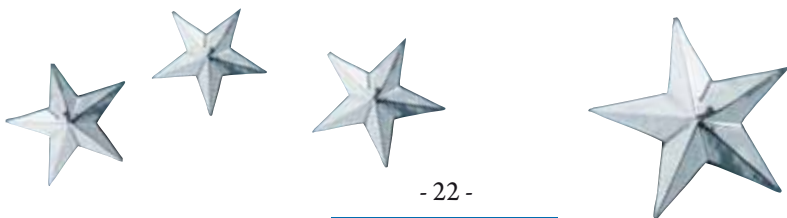
Die nächsten Termine bis Ostern 2024:

10. Dezember 2023 (2.Advent) • 21. Januar 2024 • 3. März 2024

jeweils um 11 Uhr in der Johanneskirche

Kontakt: Roland Hirschhausen • Tel:0179 / 1170251

roland@r-hirschhausen.de



Familienkirche

LEBENDIGER GOTTESDIENST MIT ALLEN GENERATIONEN

Einmal im Monat feiern wir miteinander Familienkirche, immer um 11:00 Uhr, meistens in der Lutherkirche, manchmal an besonderen Orten (Termine s. unten). Ein Gottesdienst, der sich an Kita-Kinder und Schulkinder genauso richtet wie an ihre Eltern und Großeltern. Auch Erwachsene ohne Kinder sind willkommen und kommen definitiv auf ihre Kosten.

„Familienkirche“ ist ein Gottesdienst, bei dem wir immer etwas erleben: Da stehen wir auch mal im Gottesdienst am reich gedeckten Tisch und teilen miteinander Essen und erleben Dankbarkeit ganz neu. Immer mit ganz viel Musik, zum Beispiel auch bei der nächsten Familienkirche am 1. Advent (03.12.2023).

Die Familienkirche lebt von Geschichten aus dem Leben und der Bi-

bel – ansprechend, erlebbar, lebensnah; vom Miteinander im und nach dem Gottesdienst; sie wird gestaltet von den Menschen, die sie mitgestalten möchten und sich einbringen wollen.

Wer auf dem Laufenden bleiben will, kann auf unsere website schauen oder schreibt eine Mail an constantin.decker@ekvw.de – herzliche Einladung zu kommen und zu bleiben!

Termine für 2024 bis Ostern 2024

jeweils 11:00 Uhr in der Lutherkirche:

14. Januar | 11. Februar | 10. März |

1. April

Ansprechpersonen:

Pfr. Constantin Decker & Team

Unsere "Lieben Sieben"!

In unserer Gemeinde gibt es sieben evangelische Kitas. Sie werden von über 550 Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren besucht.

Unsere Kitas sind so bunt wie das Leben. Kinder unterschiedlichen Alters, aus unterschiedlichen Familien, mit unterschiedlichen Begabungen, Nationalitäten, Hautfarben und Religionen verbringen täglich viele Stunden in unseren Kitas. Begleitet werden sie auf ihrem Weg von über 110 pädagogischen Mitarbeiter*innen.

Unsere Kitas verstehen sich als Bildungsorte.

Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre Begabungen zu entfalten und Lernerfahrungen zu sammeln.

Vor allem sollen sie aber groß werden mit der Erfahrung: „So wie Du bist, bist Du geliebt!“.

Denn die Arbeit in unseren Kitas gründet auf unserem christlichen Menschenbild: Jede und jeder wird von Gott geliebt – mit allen Stärken und Schwächen, und in unseren Mitmenschen begegnet uns immer Gott selbst.

Sieben Kitas – sieben lebendige und bunte Orte unserer Gemeinde. Sieben Orte an den gelacht und geweint, gespielt und gestritten, gefeiert, gebetet und gesungen wird.

Eine Kirchengemeinde braucht Kitas – wir sind froh, dass wir sie haben!

Weitergehende Informationen zu allen unseren Kitas finden Sie unter:

<https://www.kirchenkreis-bochum.de/kitas>

Pfarrerin Diana Klöpfer, Synodalassessorin, tel_ 0151-43180625.

- 1 Evangelisches Familienzentrum Hand in Hand, Dibergerstraße 59, 44789 Bochum
- 2 Kita Die Schatzinsel, Wichernstraße 10, 44791 Bochum
- 3 Kita Gethsemane, Dorstener Straße 155, 44809 Bochum,
- 4 Kita Finefraustraße, Finefraustraße 2, 44793 Bochum
- 5 Kita Hoffnungsbaum, Anne-Frank-Straße 3, 44809 Bochum
- 6 Kita Kindervilla Pfiffikus, Halbbachstraße 7, 44793 Bochum
- 7 Kita Tausendfüßler, Küppersstraße 2, 44791 Bochum



NEUIGKEITEN!

Bewahrung der Schöpfung – Klimaschutz in Kirchenkreis und Gemeinde

Unsere Synode hat den Beschluss gefasst, bis 2035 klimaneutral zu werden (die technische Definition von „klimaneutral“ nach den sogen. Kommunalrichtlinien bedeutet: 90% weniger Emission im Vergleich zu 1990). Die Landessynode hat darüber hinaus beschlossen, bis 2045 die Treibhausgasbilanz auf null zu reduzieren. Gesagt und schon etwas unternommen! Einer von vielen kleinen und größeren Schritten auf dem Weg zu einem umweltbewussten Umgang mit Klimaanpassungsstrategien und unseren energetischen Ressourcen ist zum Beispiel, eine Bestandsaufnahme aller unserer Gebäude mit baulichen Entwicklungen und Veränderungen, energetischem Zustand und Art der Wärmeversorgung. Ein weiterer wichtiger Meilenstein ist die geförderte Einrichtung einer kreiskirchlichen Stelle zum Klimaschutzmanagement. Claus Truberg hat nun am 1. November diese Aufgabe im Kirchenkreis übernommen. Ziel der ersten 18 Monate ist die Erstellung einer Klimabilanz und eines Klimaschutzkonzepts. Das Konzept basiert auf der Bilanz und auf den besonderen Gegebenheiten im Kirchenkreis Bochum und in den Gemeinden. Herr Truberg wird in diesem Konzept verschiedene praxisorientierte Absenkungsszenarien für unsere Energieverbräuche im Kirchenkreis entwickeln und der Synode vorlegen. Zur Aufgabe des Klimaschutzmanagers gehört dann auch, erste Maßnahmen zu planen. Martina Oldengott steht, als Klima-Beauftragte unserer Gemeinde, mit Claus Truberg im Gespräch

und wird seine Arbeit mit uns koordinieren und unterstützen. Zudem wurde Ende Oktober der landeskirchliche Klimaschutzplan zum Klimaschutzgesetz (verabschiedet auf der Landessynode im Juni 2023) veröffentlicht. Der Klimaschutzplan ist, unter anderem, ein Nachschlagewerk und ein Werkzeug für unsere strategische Planung. Anja Stuckenberg (synodal Beauftragte für Umweltschutz) wird einen Workshop zum gemeinsamen Lesen und Diskutieren des Plans anbieten. Alles in allem bedeutet das, dass eine ganze Menge Arbeit auf uns zukommt. Keine Frage. Vielleicht wird uns das alles auch mal überwältigen, zu viel werden und frustrieren, zumal es ja auch nur einer von mehreren Prozessen des Um- und Neugestaltens und wohl auch des Verzichtens bei uns ist. Aber am Ende ist es gute, produktive und kreative Arbeit, Arbeit zur Erfüllung unseres Auftrags als Christen, die Schöpfung zu bewahren. Dabei kommt es auf uns alle und auch auf unsere Institutionen an – mit Gottes Hilfe. Wenn Sie sich für dieses Thema interessieren, empfehlen wir diese Webseite: [KIRCHE+KLIMA Klimaschutz in der Evangelischen Kirche von Westfalen \(kircheundklima.de\)](http://KIRCHE+KLIMA Klimaschutz in der Evangelischen Kirche von Westfalen (kircheundklima.de)) und den Newsletter von Kirche + Klima. Oder fragen Sie Martina Oldengott und Anja Stuckenberg. *Pfarrerin Dr. Anja Stuckenberg*, Synodal Beauftragte für Umweltschutz und *Martina Oldengott*, Baukirchmeisterin und Klimabeauftragte der Kirchengemeinde Bochum.

Veranstaltungen im Q1 und in der Friedenskapelle, Halbachstraße 2

Freitag, 8. Dezember, 17.00 Uhr,
zum Advent
Kerzenschimmer bei Usselwetter

Mit **FreiRaumGott** geht es
2024 dann weiter:

- Freitag, 1. März, 17:00 Uhr
- Freitag, 22. März, 17:00 Uhr
- Freitag, 19. April, 17:00 Uhr



2024
ab | **BIBELLESEN** | **18**
JAN. | **DAS GROBE BUCH HIOB** | UHR



MITTWOCH, 10.1.
MONTAG, 15.1.
MITTWOCH, 24.1.
MITTWOCH, 31.1.
MITTWOCH, 7.2.
DIENSTAG, 13.2.
MITTWOCH, 28.2.

HALBACHSTR.2
44793 BOCHUM
Q1

Anmeldung: BO-KG-Bochum@ekvw.de, 02 34 - 912 912 6
Info: [Pfarrerin Anja Stuckenberg, astuckenberg@ekvw.de](mailto: Pfarrerin Anja Stuckenberg, astuckenberg@ekvw.de)

BIBEL-LESEN – Das große Buch Hiob!

- Mittwoch, 10.01.2024, 18.00 Uhr
- Montag, 15.01.2024, 18.00 Uhr
- Mittwoch, 24.01.2024, 18.00 Uhr
- Mittwoch, 31.01.2024, 18.00 Uhr
- Mittwoch, 07.02.2024, 18.00 Uhr
- Dienstag, 13.02.2024, 18.00 Uhr
- Mittwoch, 28.02.2024, 18.00 Uhr

Gottesdienstplan

26. November 2023 Ewigkeitssonntag

Pauluskirche	10.00	Trostgottesdienst im Rahmen der „trauertattoos“ Pastor Constantin Decker mit ambulantem Hospizdienst und Ev. Erwachsenenbildung
	12.30	English Worship mit Stud. Theol. Malte Möhring
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst, Pastor Henri Krohn
Hordel	14.30	Gottesdienst auf dem Friedhof im Zugfeld Pastorin Diana Klöpfer
Johanneskirche	15.00	Gottesdienst, Pastor Henri Krohn mit Verlesung der Namen der Verstorbenen

3. Dezember 2023 1. Sonntag im Advent

Pauluskirche	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hajo Witte
	12.30	English Worship mit Pastorin Anja Stuckenberg
Lutherkirche	11.00	Familienkirche, Pastor Constantin Decker
Johanneskirche	11.00	AnGedacht mit Posaunenchor „Grummer Blech“

10. Dezember 2023 2. Advent

Pauluskirche	10.00	Gottesdienst, Pastorin Anja Sonneborn
	12.30	English Worship mit Pastorin Anja Stuckenberg
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst, Pastor Henri Krohn
	17.00	Adventkonzert der Lutherkantorei, Leitung E. Esch
Johanneskirche	11.00	Nudelkirche für Familien mit Kindern

17. Dezember 2023 3. Sonntag im Advent

Pauluskirche	10.00	Gottesdienst, Pastorin Anja Stuckenberg
	12.30	Christmas Pageant, Pastorin Anja Stuckenberg
	16.00	Adventkonzert mit Posaunenchor
Lutherkirche	11.00	Singegottesdienst mit der Lutherkantorei, Singschule und Lebenshilfe, Pastorin Anja Sonneborn
Johanneskirche	11.00	Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

24. Dezember 2023 4. Advent, Heiligabend

Pauluskirche	10.00	Gottesdienst zum 4. Advent Pastorin Anja Stuckenberg
	17.00	Christvesper Pastor Constantin Decker
	18.30	English Worship Pastorin Anja Stuckenberg
Lutherkirche	15.00	Kindervesper Elisabeth Esch, Pastor Constantin Decker
	17.00	Christvesper, Pastor Henri Krohn mit Lutherkantorei, E. Esch
	23.00	Christmette, Pastor Henri Krohn mit Rainer Scheibe, Trompete

Johanneskirche	16.00	Kindervesper Nudelkirchenkreis
	18.00	Christvesper, Pastorin Anja Sonneborn
Gethsemanekirche	15.00	Kindervesper, Pastorin Diana Klöpfer m. Kita Finefraustr.
	17.00	Christvesper, Pastorin Diana Klöpfer

25. Dezember 2023 1. Weihnachtstag

Pauluskirche	10.00	Gottesdienst, Pastor Pascal Schilling
--------------	-------	---------------------------------------

26. Dezember 2023 2. Weihnachtstag

Lutherkirche	11.00	Gottesdienst mit Tauferinnerung, Pastor Henri Krohn
--------------	-------	---

31. Dezember 2023 Silvester / Altjahresabend

Pauluskirche	18.00	Gottesdienst, Pastor Hajo Witte
Lutherkirche	18.00	Gottesdienst, Pastor Henri Krohn
Johanneskirche	18.00	AnGedacht, Christel und Birgit Reuter

7. Januar 2024

Pauluskirche	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Pascal Schilling
	12.30	English Worship, Pastorin Anja Stuckenberg
	18.00	„Komma!“ Gottesdienst für junge Erwachsene, Pastor Constantin Decker
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst Pastor Henri Krohn
Johanneskirche	11.00	AnGedacht – mit der Bienengruppe

14. Januar 2024

Pauluskirche	10.00	Gottesdienst, Pastorin Anja Stuckenberg
	12.30	English Worship
Lutherkirche	11.00	Familienkirche, Pastor Constantin Decker
Johanneskirche	11.00	Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

21. Januar 2024

Pauluskirche	10.00	Gottesdienst, Pastor Constantin Decker
	12.30	English Worship
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst, Pastorin Anja Sonneborn
Johanneskirche	11.00	Nudelkirche für Familien mit Kindern

28. Januar 2024

Pauluskirche	10.00	Gottesdienst, Pastor Hajo Witte
	12.30	English Worship
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst, Pastorin Diana Klöpfer
Johanneskirche	11.00	Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

4. Februar 2024

Pauluskirche	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Constantin Decker
	12.30	English Worship, Reverend James Brown
	18.00	„Komma!“ Gottesdienst für junge Erwachsene, Pastor Constantin Decker
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst Pastor Henri Krohn
Johanneskirche	11.00	Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

11. Februar 2024

Pauluskirche	10.00	Gottesdienst, Pastorin Anja Stuckenberg
	12.30	English Worship Pastorin Anja Stuckenberg
Lutherkirche	11.00	Familienkirche, Pastor Constantin Decker
Johanneskirche	11.00	Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

18. Februar 2024 (Kirchwahl)

Pauluskirche	10.00	Gottesdienst Pastor Pascal Schilling
	12.30	English Worship
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst Pastorin Anja Sonneborn
Johanneskirche	11.00	Andacht, vorbereitet und durchgeführt von Ehrenamtlichen

25. Februar 2024

Pauluskirche	10.00	Gottesdienst, Pastor Hajo Witte
	12.30	English Worship
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche, Pastorin Diana Klöpfer, Pastor Henri Krohn
Johanneskirche	11.00	AnGedacht – mit Reinhild Stephan-Maaser, ev. methodist. Gemeinde

3. März 2024

Pauluskirche	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Anja Stuckenberg
	12.30	English Worship, Pastorin Anja Stuckenberg
	18.00	„Komma!“ Gottesdienst für junge Erwachsene, Pastor Constantin Decker
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst mit Taufen, Pastor Henri Krohn
Johanneskirche	11.00	Nudelkirche für Familien mit Kindern

10. März 2024

Pauluskirche	10.00	Gottesdienst, Pastorin Anja Sonneborn
	12.30	English Worship
Lutherkirche	11.00	Familienkirche, Pastor Constantin Decker
Johanneskirche	11.00	AnGedacht mit der Kita Schatzinsel

17. März 2024 Einführung und Verabschiedung der Presbyter/innen

Lutherkirche	11.00	Gottesdienst mit allen Pastor_innen
--------------	-------	-------------------------------------

Meditation in der Kapelle der Johanneskirche jeden Donnerstag um 8:00 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT

Festliche Weihnacht

JAUCHZET DEM HERREN ALLE WELT

Doppelchörige Musik für Chor und Bläser



Singschule Bochum

Lutherkantorei

Ensemble
Quartensprung

mit

Jurek Lehmkuhler, Trompete – Vivienne Fabritius, Trompete
Felix Bähr, Horn – Viktor Lehmkuhler, Tuba

Christian Venjakob, Klavier

Leitung: Elisabeth Esch



Lutherkirche
Klinikstraße 10

am Stadtpark
44791 Bochum

Sonntag • 10. Dezember 2023 • 17 Uhr

Eintritt frei, um eine Spende für die Kirchenmusik in der Lutherkirche wird am Ausgang gebeten.

Wir sind zu erreichen

Gemeindebüro

Pariser Str. 4 - 6, 44 787 Bochum

Ansprechpartnerinnen

• Petra Wübbeling, Tel. 912 912 6 • Anja Engelski, Tel. 912 912 7

E-Mail: bo-kg-bochum@ekvw.de

Öffnungszeiten: Di + Fr 09:30 bis 11:30 Uhr, Do 14:30 bis 15:30 Uhr

Pfarrerinnen und Pfarrer



Pfarrer Constantin Decker
Tel. 0151 / 4319 2464
constantin.decker@ekvw.de
insta_@constantin.decker



Pfasterin Diana Klöpfer
Amtsstr. 4
44809 Bochum
Tel. 0151 / 43180625
diana.kloepper@ekvw.de



Pfarrer Henri Krohn
Klinikstrasse 10 A
44791 Bochum
0234 / 5444 9470
heinz-dieter.krohn@ekvw.de



Pfasterin
Dr. Anja Stuckenberger
Tel. 0234 / 962904661
anja.stuckenberger@ekvw.de



Pfarrer Pascal Schilling
– Gottesdienst, Gruppen,
Trauerfeiern
0234 / 29844927
Pascal.Schilling@ekvw.de



Pfasterin Anja Sonneborn
– Gottesdienst, Gruppen,
Trauerfeiern
0234 / 9020354
Anja.Sonneborn@ekvw.de



Ronja Baumeister
Jugendreferentin – Kinder,
Jugend, Konfirmandinnen
Tel. 0151 / 28730802
ronja.baumeister@ekvw.de

Unsere Kirchenmusikerinnen, Kitas,
Küsterinnen und Presbyterinnen erreichen
Sie über das Gemeindebüro oder die Kon-
taktaten auf der website
<https://kg-bochum.ekvw.de>



EVANGELISCHE
KIRCHE
IN BOCHUM

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Bochum
V.i.S.d.P.: Heinz-Dieter Krohn
Pariser Str. 4-6 · 44787 Bochum
Auflage: 7.500 Exemplare